

OG Riedenburg

Wenn Sternchen auf Hunde treffen...

von Kerstin Buchner, 1. Vorsitzende

Am Dienstag, den 5. Juli 2016, machte sich ein Teil der „Sternengruppe“ des Nardini- Kindergartens Hemau auf den Weg zum Schäferhundeverein Riedenburg. Die 12 Kinder wurden von ihren Erziehern Evi Schön und Maximilian Ritz sowie einigen chauffierenden Mamis begleitet und von einer Delegation des Schäferhundevereins auf dem Übungsgelände freundlich in Empfang genommen.

Zunächst wurden den 4- bis 6-jährigen die allgemeinen Verhaltensregeln im Umgang mit Hunden durch anschauliches Bildmaterial erläutert: „nicht weglaufen, auch wenn man Angst hat - der Hund ist IMMER schneller“, „erst fragen, dann streicheln“, „kein Hund ist wie der andere, auch wenn sie gleich aussehen“, „dem Hund nicht in die Augen starren“ usw. Dann ging es auch schon „ans lebende Objekt“. Der Schäferhund- Rüde „Aaron“ stand lammfromm Modell für einen kurzen Exkurs in die Anatomie, nebst einigen Fachbegriffen wie Rute und Lefzen, Gebiss-Besichtigung und natürlich erste Streicheleinheiten. Im Anschluss demonstrierten „Aaron“, „Lord Ares“ und „Artus“ mit ihren jeweiligen Frauchen ihr Können anhand einiger Gehorsams- Übungen und Kunststückchen aus dem Hundealltag.

Nach der Vorführung wurden die Hunde von den „Sternenkinder“ mit Leckerchen und unzähligen Streicheleinheiten belohnt. Dann wurden bei einer stärkenden Brotzeit die Kräfte mobilisiert, um fit für die letzten Programm-Punkte des Ausfluges zu sein: Wettkämpfe und Spielen! So liefen Simon, Maja, Benedikt, Susanne, Veronika, Tobias, Mona, Paula, Simon, Johannes, Katharina und Maximilian im Wechsel mit den Vierbeinern „Aaron“, „Falco“, „Lord Ares“ und „Gismo“ über eine abgesteckte Strecke gegen die Stoppuhr um die Wette.

Die unangefochtenen Sprint- Stars: die Hunde! Dies verdeutlichte den Kindern u.a. die eingangs zitierte Verhaltensregel „nie weglaufen - der Hund ist IMMER schneller!“, denn sogar der kleine, betagte Mischling „Gismo“ war über die Distanz doppelt so schnell wie der flinkste Zweibeiner... Die zweite Disziplin war der Weitwurf des Apportier- Holzes, das normalerweise vom Hundeführer geworfen und vom Hund zurück

gebracht wird. Natürlich wurden die Zweibeinigen Gewinner ebenso wie die Vierbeiner mit einem „Leckerchen“ belohnt. Zum Schluss durften die Kinder den Trainingsplatz und die Geräte auf eigene Faust erkunden und sich nach Herzenslust austoben.

Der Ausflug machte allen Beteiligten sehr viel Spaß und sorgte sicher für die ein oder anderen „Aha- Effekt“ bei groß und klein. Besonders erfreulich war auch, dass zwei Kinder, die mit eher gemischten Gefühlen angereist waren, zu absoluten Schäferhund-Fans „bekehrt“ wurden. Daher wurde bereits jetzt eine Wiederholung dieses lehrreichen und unterhaltsamen Ausfluges für das nächste Jahr vereinbart, wenn die „kleinen“ Sternenkinder, die im Kindergarten verblieben waren, größer sind...

